

BDKJ-Diözesanversammlung vom 13.-15. März 2015 auf dem Michaelsberg

Informationen für die Delegierten der Diözesanversammlung sowie die MitarbeiterInnen des BDKJ/BJA

1. Die Diözesanleitung BDKJ/BJA hat den Auftrag erhalten, sich in die konzeptionelle Weiterentwicklung und Umsetzung von **youngcaritas** konstruktiv und kritisch einzubringen. Dazu gehört insbesondere der Blick auf die Auswirkungen auf Jugendpastoral sowie Jugendverbandsarbeit.

2. Das **#jugendforum**, das zum Schuljahr 2015/2016 beginnen wird, wurde den Delegierten vorgestellt. Es wird dezentral in den Dekanaten und Gemeinden stattfinden und die Verbände und Dekanatsverbände können jetzt schon überlegen, zu welchen von ihren Veranstaltungen es passen würde, jemanden von den Hauptabteilungsleitern und -leiterinnen mit einzuladen.

3. Im Studienteil zur **Situation von Flüchtlingen in Deutschland** haben die Delegierten von den verschiedenen Maßnahmen der Diözese und des Caritasverbandes erfahren und konnten direkt mit einem Flüchtling aus Afghanistan sprechen. Deutlich wurde, dass für die vielen jungen Menschen unter den Flüchtlingen Kooperationsangebote mit den Jugendverbänden des BDKJ sicher gut passen würden.

4. Die **Jahresplanung 2016** wurde beschlossen. Eine Nachtwallfahrt ist nicht mit aufgenommen, da die Diözesanleitung BDKJ/BJA mit der anstehenden Vakanz in der DiL sowie einer Vakanz an der Fachstelle Jugendspiritualität eine Vorbereitung derzeit nicht leisten kann.

5. Durch Beschluss des Initiativantrags der KSJ zur **Einsicht in erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse** hat die Diözesanleitung den Auftrag erhalten, zu prüfen, inwieweit eine Einsicht von Führungszeugnissen von Ehrenamtlichen in den Dekanaten, Verbänden, Jugendorganisationen der verschiedenen Ebenen sowie der Fachstellen und Einrichtungen zentral von BDKJ Diözesanebene möglich ist.

6. Von **BDKJ Bundesebene** berichtete Lisi Maier, dass auch auf der **Hauptversammlung viele Wahlen** anstehen: Ein neuer Präses steht zur Wahl, ihr Amt steht zur Wahl und zum ersten Mal seit 20 Jahren kandidiert wieder jemand für das Amt der ehrenamtlichen Bundesleitung. Zudem soll die „**Theologie der Verbände**“ verabschiedet werden. Die Kampagne „**U28**“ ist aus Sicht der Bundesleitung bei den Abgeordneten gut angekommen und es gibt, wie hier in der Diözese, viele hippe Brillen, mit denen verdeutlicht werden soll, politischen Entscheidungen aus Sicht von unter 28-jährigen zu betrachten. Außerdem wirbt sie für die **Beantragung von Geldern für internationale Begegnungen**. Sollten die Gelder nicht abgegriffen werden, werden sie bald gekürzt, was schade wäre. Mit Blick auf das **Bundeskinderschutzgesetz** und die Einsicht in erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse (eFZ) informiert sie über die Idee eines neues Verfahrens. Nach diesem sollen Träger der Jugendarbeit nur noch die Information über „darf eingesetzt werden“ oder „darf nicht eingesetzt werden“ erhalten und es müsste keine Einsicht ins eFZ mehr erfolgen. Dieser Vorschlag des DBJR hat schon viele Unterstützer.

7. Kai Mungenast berichtete von der **BDKJ-Landesstelle** vom Beschluss des **Bildungszeitgesetzes**. Arbeitnehmer sollen 5 bezahlte Arbeitstage bekommen für Fortbildungen, die nicht mit dem Beruf zu tun haben. Diese könnten für das Ehrenamt genutzt werden. Es gibt aber leider auch Ausnahmen. Die **Teilnehmertage über den LJP** sinken in den letzten Jahren stetig. Wenn Grenzen unterschritten werden, hängen auch

Personalstellen daran. Die Statistik zeigt, dass in der kath. Jugendarbeit nicht weniger Teilnehmer dabei sind als in den letzten Jahren. Deshalb die große Bitte, immer über den LJP abzurechnen, auch wenn es manchmal ein bürokratischer Aufwand ist. Es wird auch noch ein Infoblatt dazu geben. Zur **Landtagswahl 2016** wollen LAK Jugendpolitik und der Landesjugendring Themen der Jugend einbringen. Es wird vorab eine Aktion geben, die auch vor Ort umgesetzt werden kann.

8. Der **AK Eine-Welt-Politik** berichtet über den aktuellen Stand zur **ethischen Beschaffung**. Ein Konzept liegt noch nicht vor, jedoch gibt es für verschiedene Bereiche (z.B. Büromaterial) Orientierungshilfen bzgl. der Anschaffung. Bei der neuen **Jugendaktion** zur Thematik Interkultur wird es, anders als bisher, punktuelle Angebote geben, zu denen Interessierte dazu kommen können, z.B. ein „running dinner“ oder das Kulturforum im Rahmen des Rückkehrerforums.

9. Wahlen

Das **Amt der geistlichen Diözesanleiterin BDKJ/BJA** wurde nicht besetzt. Die Diözesanleitung BDKJ/BJA sowie der Leiter der Hauptabteilung III, Weihbischof Renz, bedauern dies sehr.

In den **AK Eine Welt Politik** wurden Julia Rosenberger (Dekanat Biberach) und Christina Haaf (Kolpingjugend) gewählt.

In den **Landesarbeitskreis Jugendpolitik** wurde Eva Dietzfelbinger (KjG) gewählt. Die männliche Stelle wurde nicht besetzt.

In den **AK Kirchenpolitik** wurden Daniel Wunder (KjG) als Vertreter der Verbände im Diözesanrat und Tamara Freiberg (Dekanat Ludwigsburg-Mühlacker) als Stellvertreterin der Dekanate im Diözesanrat gewählt.

In den **Beirat der Freiwilligendienste gGmbH** wurde Miriam Lay (derzeit FSJ bei KjG und Fachstelle Jugendarbeit und Schule) gewählt.

In den **Wahlausschuss** wurden Christine Spieß (PSG), Mattias Mischo (Dekanat Böblingen) und Stefan Karbach gewählt. Sie haben von der Versammlung durch einen Initiativantrag der KjG die **Beauftragung** für eine aktive Suche nach Kandidatinnen für das Amt der geistlichen Diözesanleiterin BDKJ/BJA bekommen.

10. Alle **Beschlüsse** der Versammlung sind bereits auf der website www.bdkj.info eingestellt (Wir über uns/BDKJ/Diözesanversammlung)

11. Die **Informationen der Diözesanleitung BDKJ/BJA** und weitere Informationen, die aufgrund der fehlenden Zeit nicht mehr weiter gegeben werden konnten, werden in der kommenden Woche gebündelt verschickt.

Herzliche Grüße aus dem Antoniushaus,

Alexandra Guserle - Angela Schmid - Stefan Karbach - Ulrich Müllerschön

Diözesanleitung BDKJ/BJA

Dorothee Heller, Martin Hüttl

BDKJ-Diözesanstelle, Fachstelle Politik & Verband